

Persönlich

Sammelbüchse mit «Nicknegerli»



Als wir diese Kollekten-dose bei der «Langen Nacht der Kirchen» ausstellten, entflammten die interes-santesten Diskussionen. Wie viele Emotionen hängen an diesem Werbe-träger der Mission bis heute. Darf man das über-haupt noch ausstellen? Unser ökumenischer Gast aus Nigeria fand die Missi-onsdose mit dem nicken-den schwarzen Kind allerdings gut, er nahm keinen Anstoss daran und sagte mir: «Erstens lernen die Kinder damit, etwas zu geben, zweitens lernen sie Dankbarkeit.»

Viele erinnerten sich noch genau an die Sammel-büchse aus der Zeit ihrer Kindheit, aus ihrer Sonntags-schule. Wenn ein Kind gern seine Münze gab, weil dann das schwarze Kind nickte, dann war das pädago-gisch wertvoll, weil dadurch das Geben und Danken gelernt wurde. Bis heute kommt mehr in die Kollekte, wenn Kinder die Körbchen halten. Bei der «Langen Nacht der Kirchen» nahm allerdings jemand einen Perspektivenwechsel vor und fragte: «Was wäre, wenn es Sammelbüchsen gäbe mit einem Schweizer Kind, das mit dem Kopf nickt, wenn man eine Münze einwirft? Wäre das in unseren Augen heute möglich?» Eines ist klar: Diese Sammelbüchse der Basler Mission ist eine historische Kuriosität, sie stammt aus einer anderen Zeit und ist heute nicht mehr politisch korrekt und deshalb natürlich auch nicht mehr im Gebrauch.

Die Sammelbüchse aus dem letzten Jahrhundert zeigt vor allem, was sich mittlerweile alles geändert hat: Die Kolonialzeit der Basler Mission in Afrika wird heute durch die Nachfolgeorganisation Mission 21 ambivalent beurteilt. Farbige (ungetaufte) Menschen werden nicht mehr als «Heiden» bezeichnet. Rein

zahlenmässig gibt es mehr farbige als weisse Chris-tenmenschen. Die Reichtümer zwischen Nord- und Südhalbkugel sind immer noch ungleich und unge-recht verteilt. Mission 21 versucht auf Augenhöhe eine weltweite Zusammenarbeit zwischen kirch-lichen Organisationen vor Ort, die möglichst keine neuen Abhängigkeiten schafft, und agiert nach dem Prinzip «Hilfe zur Selbsthilfe». Dabei geht es immer noch um Hilfe für Leib und Seele.

Daran erinnert das Verslein auf der hölzernen Büchse: «Öffne, Christenkind, die Hand! / Bringe deine kleinen Gaben. / Sorg, dass wir im Heidenland/ Lebensbrot die Fülle haben.»

Die Epiphaniaszeit ist traditionell der weltweiten Christenheit gewidmet. Nicht nur die Weisen aus dem Morgenland erkennen als Fremde, wer Jesus Christus ist, auch von anderen Ausländern wird nach Weihnachten erzählt und gepredigt: Die Köni-gin von Saba, die Samariterin am Brunnen, die Moabiterin Ruth, der römische Hauptmann Corne-lius und der syrische Hauptmann Naaman überwin-den weite Wege und setzen sich vertrauensvoll in Bewegung, um zu Gott und zu Jesus Christus zu kommen.

Unsere Ökumene ist bis heute vielsprachig und exotisch. Wir suchen nach Gemeinsamkeiten bei aller Verschiedenheit. Wir versuchen zu lernen, dass die Unterschiede eine Bereicherung sind und keine Störung. Die verschiedenen Kirchen sind für uns wie viele Äste am gleichen Stammbaum der Chris-tenheit – im Fokus sind nicht skandalöse Trennun-gen, sondern die traditionsreiche, versöhnte, ver-ständnisvolle Verschiedenheit. Pfarrerin Dorothee Löhr, Reigoldswil-Titterten Seit 2021 arbeiten die drei Kirchgemeinden Ziefen-Lupsingen-Arboldswil, Reigoldswil-Titterten und Bretzwil-Lauwil eng miteinander zusammen. Gottes-dienste und Veranstaltungen finden abwechselnd in allen Kirchgemeinden statt.

Reigoldswil – Titterten



Was will uns die Offenbarung sagen?

Die Apokalypse des Johannes – ein Buch mit sieben Siegeln?

Alte Worte neu gelesen – drei Gesprächsabende zum letzten Buch der Bibel. Mit Pfarrerin Dorothee Löhr in der Pfarrschüre in Reigoldswil. Jeweils dienstags: 20. Januar, 3. Februar, 3. März, 20 bis 21.30 Uhr.

Was erfahre ich in der Offenbarung des Johannes über Gott und die Welt, was über den Menschen und über mich selbst? Solchen Fragen gehen wir gemein-sam nach an drei Abenden zum letzten Buch der Bibel, der Johannesoffenbarung, um die Verbindung mit der Bibel, miteinander und nicht zuletzt unsere Verbin-dung mit Gott zu stärken.

Gottesdienste

Sonntag, 4. Januar
9.30 Uhr, Kirche Reigoldswil: Gottesdienst mit Kirchenkaffee, mit Pfarrerin Dorothee Löhr
Sonntag, 11. Januar
9.30 Uhr, Kirche Titterten: Gottesdienst, mit Pfarrerin Dorothee Löhr
Sonntag, 18. Januar
9.30 Uhr, Kirche Ziefen: ökumenischer Gottesdienst, Team 3K und Pfarrerin Sabine Brantschen
Sonntag, 25. Januar
9.30 Uhr, Kirche Reigoldswil: Gottesdienst, mit Pfarrerin Barbara Jansen

Altersheim Moosmatt
Dienstag, 6./13. und 20. Januar, jeweils 9.45 Uhr
Dienstag, 27. Januar, 15 Uhr, Altersnachmittag

Weitere Anlässe

Sonntagsschule in Titterten.
Sonntag, 11. Januar, 10.35–12 Uhr, Gemeindezentrum Titterten
Meitliträff Reigoldswil.
Freitag, 30. Januar, 17.30–19.30 Uhr, in der Pfarrschüre Reigoldswil
Gschichte-Zmittag Reigolds-wil. Freitag, 30. Januar, 12 Uhr, in der Pfarrschüre Reigoldswil
Kinderchor Reigoldswil. Jeweils Dienstag, 13./20. und 27. Januar, 17.30–18.30 Uhr, Kirche Reigoldswil
Frauezmorge. Samstag, 31. Januar, 9–11 Uhr, Thema: Was uns Stärke gibt mit Elisabeth Schirmer (Kosten Fr. 12.- p.P.). Aula Primarschul-haus Reigoldswil

Kontakt

Pfarramt:
Pfarrerin Dorothee Löhr, Pfarrhaus, Oberbiel 2, 4418 Reigoldswil, pfarramt@reigoldswil.ch
Präsidium Kirchenpflege:
Karl Bolli, Titterten, k.bolli@vtxmail.ch

Amtswochen
1. bis 31. Januar:
Pfarrerin Dorothee Löhr

ref-reigoldswil.ch

Bretzwil-Lauwil

Pfarrwahl in der Kirchgemeinde Ziefen-Lupsingen-Arboldswil

Die Kirchgemeindeversammlung vom 9. November nominierte Fran-ziska Eich Gradwohl und Hansueli Meier für die Wahl zur Pfarrerin und zum Pfarrer und beschloss den Wahlmodus der stillen Wahl. Bis zum 1. Dezember 2025 sind keine weiteren Kandidaturen eingegangen, weshalb der Kirchenrat der Reformierten Kirche BL den angeordneten Urnengang wider-ruft. Pfarrerin Franziska Eich Grad-wohl und Pfarrer Hansueli Meier werden hiermit als in stiller Wahl gewählt erklärt. Die Kirchenpflege freut sich über den Beschluss und heisst die beiden Pfarrpersonen herzlich willkommen!

Gegen diesen Beschluss kann, gestützt auf § 95 Abs. 3 Kirchenord-nung, innert einer Frist von 3 Tagen nach Eröffnung im offiziellen Pub-likationsorgan bei der Rekurskom-mission Beschwerde wegen man-gelhafter Vorbereitung und Durch-führung der Wahlen erhoben werden. Kontaktstelle: Rekurs-kommission der Evangelisch-refor-mierten Kirche des Kantons Basel-Landschaft, c/o Kirchensekretariat, Obergestadeck 15, Postfach, 4410 Liestal.

Gottesdienste

Donnerstag, 1. Januar
10 Uhr, Kirche Bretzwil: Neujahrtagesdienst mit Abendmahl und Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl

Sonntag, 4. Januar
9.30 Uhr, Kirche Reigoldswil: mit Pfarrerin Dorothee Löhr, für 3K
Freitag, 9. Januar
18.30 Uhr, Kirche St. Blasius: Abendandacht, mit Pfarrer Roland Durst und Organist Jörg Rudin
Sonntag, 18. Januar
9.30 Uhr, Kirche St. Blasius: ökumenische Einheitswoche, mit Pfarrerin Dorothee Löhr, Pfarrerin Sabine Brantschen und Pfarrer Roland Durst sowie Organist Jörg Rudin
Samstag, 24. Januar
10 Uhr, Kirche St. Blasius: Familiefyrr, mit dem FaF-Team
Sonntag, 25. Januar
9.30 Uhr, Gemeindesaal Lupsingen: mit Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl und Organist Bruce Douglas

Amtswochen:
29. Dezember bis 4. Januar: Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl
5. bis 18. Januar: Pfarrer Roland Durst
19. Januar bis 1. Februar: Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl

Weitere Anlässe

Chesi-Gschpröch. Dienstag, 13. und 27. Januar, 9.30–10.30 Uhr, Chesi-Kaffi
Seniorinnen- und Senioren-nachmittag. Mittwoch, 14. Januar, 14.30–17 Uhr, Thema: Johann Peter Hebel (1760–1826), Referent: Rémy Suter
Voranzeige – Bläsitag-Abend. Dienstag, 3. Februar, 19 Uhr, Kirche St. Blasius, mit Rémy Suter, anschlies-send Apéro

Lupsingen, im L25
Suppenzmittag. Montag, 5. und 26. Januar, 12–13 Uhr, für 8 Franken pro Person. Bitte um Anmeldung bis Donnerstagabend bei Karin Engelbrecht, 061 911 92 08, für alle Altersgruppen!
Jassturnier. Freitag, 30. Januar, 14–17 Uhr, Schieber zu viert, mit französischen Karten und zugeloster Partnerin/zugelostem Partner. Anmeldungen jeweils bis Mittwoch vor dem Turnier an Leo Bernet, 061 911 91 96 oder leo.bernet@eblcom.ch
Singnachmittag. Dienstag, 13. Januar, 15–17 Uhr, wir singen altbekannte Lieder. Leitung und Begleitung: Agnes Roth, Akkordeon. Für Jung und Alt!
Spielnachmittag. Donnerstags, 15–17 Uhr (ausser während der Schulferien) – auch «Nichtspielende» sind herzlich willkommen zum Kaffeetrinken, Kuchenessen und Plaudern!
Ausstellung. Bis 12. Februar zeigen wir im L25 Bilder von Heinke Torpus aus Sissach. Der Zugang via Carport ist offen von Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, damit auch die Tauschbibliothek benützt werden kann

Kontakt

Pfarrteam: Pfarrer Roland Durst, 061 911 11 16
Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl, 079 546 61 64
Sekretariat: Sabina Eicher, sekretariat@ref-zla.ch

ref-zla.ch

Frei-Ruum

Gemeinsamkeit Zeit für Ruhe und Musse, Zeit zum Aufatmen und Geniessen, Zeit auch für Gemeinschaft und Austausch – diese Zeit bieten wir seit zwei Jahren im «Frei-Ruum» am Diens-tagabend an. Eine Gruppe engagierter Loueler bereitet diese Andachten zusam-men mit Pfarrerin Fran-ziska Eich Gradwohl vor und freut sich auf viele Menschen, die sich auf diese Form einlassen. Der Frei-Ruum bietet viel Platz für verschiedenste kreative Ideen und Talente.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich einzubrin-gen! Im Januar starten wir mit Texten, Liedern und Gedanken zum neuen Jahr, der anschliessende Apéro fehlt natürlich nicht. Wir freuen uns auf Sie! FÜR DAS FREI-RUUM-TEAM: PFARRERIN FRANZISKA EICH GRADWOHL
Dienstag, 13. Januar, 19.45 Uhr, Gemeindesaal Lauwil

Gottesdienste

Donnerstag, 1. Januar
10 Uhr, Bretzwil für 3K: Gottesdienst zum Neujahr mit Abendmahl, Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl
Sonntag, 4. Januar
9.30 Uhr, Reigoldswil für 3K: Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothee Löhr

Sonntag, 11. Januar
Zu Besuch im 3K: siehe Ausschreibungen der Nachbarskirchgemeinden
Dienstag, 13. Januar
19.45 Uhr, Lauwil: Frei-Ruum-Andacht mit Team und Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl
Sonntag, 18. Januar
9.30 Uhr, Kirche St. Blasius Ziefen: ökumenischer Gottesdienst mit 3K zur Woche der Einheit der Christenheit, mit Pfarrerin Sabine Brantschen, Pfarrerin Dorothee Löhr und Pfarrer Roland Durst
Sonntag, 25. Januar
19.30 Uhr, Bretzwil: Abendgottesdienst mit Team, anschliessend Apéro

Kinder-Bibeltreff. Freitag, 9./16./23./30. Januar, im Pfarrhaus Bretzwil, jeweils 15.30–17 Uhr

Weitere Anlässe

Elki. Mittwoch, 7./21./28. Januar, 14–16 Uhr, im Gemeinde-zentrum, bei schönem Wetter draussen
Jungschar- und Zwärgli-Jungscharanlässe. Informationen auf der Website
Mittwochstreff. Mittwoch, 14. Januar, 14.30 Uhr, im Gemeindezentrum, Gedichte und gemütliches Beisammensein

Mittagstische der Frauenvereine.
Bretzwil: Dienstag, 13. Januar, 12 Uhr, Restaurant Blume. Anmeldung bis jeweils am Sonntag vor dem Durchführungstermin an Christina Hertig: 061 941 16 34/ 079 714 22 18.
Lauwil: Freitag, 23. Januar, 12.15 Uhr, Mehrzweckhalle Lauwil. Anmeldung bis eine Woche vorher an Nicole Schweizer: 078 631 70 19

Kontakt

Pfarrerin: Franziska Eich Gradwohl, 061 941 14 71, pfarramt-bretzwil@bluewin.ch
Pfarrer: Roland Durst, 061 911 11 16, roland.durst@ref-zla.ch

Amtswochen:
29.Dezember bis 4. Januar: Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl
5.-18. Januar: Pfarrer Roland Durst
19.Januar-1. Februar: Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl

kgbretzwillauwil.ch